

GGR-Geschäfte

2017-930

22 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Präsidiales

Interpellation SP/Grüne; "Auflösung Fachgruppe Integration + Gesellschaft" (Nr. 19/2017); Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

An der GGR-Sitzung vom 11.12.2017 reichte die Fraktion SP/Grüne die Interpellation "Auflösung Fachgruppe Integration + Gesellschaft" ein.

Rechtliche Grundlagen

Mittels Interpellation kann beim GR Auskunft zu einem die Gemeinde betreffenden Thema verlangt werden.

Beantwortung der Fragen der Interpellantin durch den GR

1. Gemäss Verordnung über die Ständigen Kommissionen hat die Fachgruppe Integration + Gesellschaft die Aufgabe, Konzepte und Ideen zur Förderung und Koordination der Gemeindeentwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sowie Konzepte und Ideen für den Einbezug und die Zusammenführung aller Bevölkerungsgruppen zu erarbeiten.

Sind diese Aufgaben erfüllt und liegen entsprechende Konzepte vor? Wenn ja, wie werden diese umgesetzt und gelebt?

Das Thema Förderung der Gemeindeentwicklung ist eigentlich im Wesentlichen die Führungsaufgabe des GR, welche er zusammen mit allen Abteilungen wahrnimmt.

Gemäss Integrationsleitbild der Gemeinde Lyss, muss die Integration von beiden Seiten gelebt werden. D.H. es kann nicht nur die Gemeinde immer nach Ideen suchen, wie ein Ansatz noch verbessert werden kann, sondern es müssen auch Vorschläge seitens der Betroffenen eingehen.

Mit dem Seniorenrat, der Kinder- und Jugendfachstelle, den vielen Vereinen in Lyss bestehen breit abgestützte Gefässe, welche nahe an der Bevölkerung sind und laufend ihre Anliegen und Verbesserungsideen an die Gemeinde tragen. In der Lysser Verwaltung werden diese Anliegen jeweils aufgenommen und geprüft und wo sinnvoll rasch auch umgesetzt.

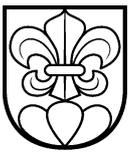
Vor allem in den Ressorts Sicherheit, Liegenschaften + Sport, Soziales + Jugend, Bildung + Kultur sowie Bau + Planung zeigen sich die alltäglichen Bedürfnisse zum Thema Integration. Hier werden die entsprechenden Themen ressortintern vorangetrieben. Es macht keinen Sinn in einer übergreifenden Gruppierung über Integrationsmassnahmen z.B. in der Schule zu diskutieren, diese sind im entsprechenden Fachgebiet besser angesiedelt.

2. Worin zeigt sich die „täglich gelebte“ Integration im Arbeitsalltag der Gemeindeverwaltung?
In allen Projekten wird jeweils früh der Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen geprüft. Dazu ist in den Grundlagendokumenten für die Geschäftserarbeitung ein eigenes Kapitel vorgesehen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Thema Integration ab Beginn eines Projektes mitberücksichtigt wird.

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten wird jeweils das Thema Integration vor allem von handi-capierten Personen stark gewichtet. So wurde mit der Erneuerung des Eingangsbereichs in die Gemeindeverwaltung und die publikumsintensivsten Abteilungen mit den Schiebetüren der Zugang für Personen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen massiv erleichtert. Mit der Sanierung des Lifes wurde auch die Benutzung für die sehbehinderten Personen verbessert.

3. Wurden Verhaltensregeln zum Thema Integration festgelegt? Wenn ja, wo und welche? Werden Sie umgesetzt?

Es braucht keine besonderen Verhaltensregeln für Integration. Die Gemeinde Lyss erwartet von ihren Mitarbeitenden eine zuvorkommende Dienstleistungshaltung gegenüber ihren KundInnen. Diese ist gegenüber allen Personen gleichermassen unvoreingenommen wahrzunehmen.



4. Sind die Bestrebungen der Gemeinde Lyss zum Thema Integration messbar? Wenn ja, wie?
 In Lyss wurden keine Kennzahlen festgelegt, welche ein Integrationsmonitoring zulassen. Zudem birgt das Benennen von einzelnen Kennzahlen das Problem, dass nur ein einzelner isolierter Bereich von Integration betrachtet wird.
 Aus Sicht der Gemeindebehörden sind nach wie vor einer der wichtigsten Integrationstreiber die Vereine. Aus diesem Grund steht der GR nach wie vor zu 100% hinter dem Nulltarif für die Verwendung der gemeindeeigenen Anlagen und hinter der Unterstützung von einzelnen Anlässen, wie z.B. der Lyssbachmärit oder das Multikultifest.
5. Weshalb wurden die Mitglieder der Fachgruppe Integration + Gesellschaft nicht direkt über deren Auflösung informiert?
 Die Fachgruppe hatte in der Legislatur 2014 – 2017 keine einzige Sitzung. Die Amtszeit ist per 31.12.2017 abgelaufen und es besteht kein Anspruch auf Wiederwahl. Aus diesem Grund hat der GR auf eine spezielle Information der betroffenen Mitglieder verzichtet.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Bütikofer Markus, SP: Im Namen der Fraktion SP/Grüne verleiht der Redner seiner Enttäuschung Ausdruck. Die Fraktion SP/Grüne kann nicht nachvollziehen, aus welchen Gründen die Fachgruppe Integration + Gesellschaft aufgelöst wurde. Aus der Sicht der Fraktion SP/Grüne konnte die Fachgruppe die reglementarisch festgelegte Arbeit nicht zu Ende führen. Für die Fraktion SP/Grüne gibt es viele Bereiche, in welcher die Fachgruppe Integration + Gesellschaft hätte eingesetzt werden können. Nicht zuletzt beim Neuzuzügeranlass. Es haben keine Sitzungen mehr stattgefunden. Bedeutet dies, dass wirklich keine Notwendigkeit bestanden hat oder wurden einfach keine Sitzungen mehr einberufen? Kann es sein, dass eine Fachgruppe aufgelöst wird, ohne dass den Mitgliedern ein Dank für Ihr Engagement ausgesprochen wird. Die Gesellschaft lebt in einer Zeit von zunehmendem Individualismus. Dies wird in einer Ortschaft, welche so wächst wie Lyss nicht besser. Wäre da nicht eine Fachgruppe Integration eine Institution, welche wichtige Impulse geben kann, und präventiv mithelfen könnte, dass sich Lyss nicht zu einer Schlafstadt entwickelt.

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Es wurden keine Sitzungen mehr abgehalten, weil einfach kein «Fleisch am Knochen» war. Die Gemeinde Lyss macht sehr viel für die Integration und zwar in einem breiten Bereich. Nicht nur für die ausländische Bevölkerung, sondern auch für Alt und Jung. Lyss leistet ihren Beitrag über Vereine und auch mit diversen Veranstaltungen. Der Redner ist der Meinung, dass die Verwaltung ihren Teil an die Integration leistet. Es ist nicht nur einseitig, sondern die anderen müssen auch ihren Beitrag leisten. Es hat in Lyss Italiener, welche als integriert gelten, obschon diese nach all den Jahren kaum Deutsch sprechen - wie dies auch andere Bevölkerungsgruppen betrifft. Es hat auch Personen, welche sich um Nichts kümmern. Solche Personen lassen sich auch kaum integrieren. In der Fachgruppe ging es nicht darum, einfach zusammensitzen und zu plaudern. Aus diesem Grund wurde die Fachgruppe auch nicht mehr aufgeboden. Von der Fachgruppe kam auch nie ein Feedback und niemand hat sich gemeldet, um ein brennendes Thema oder wichtige Anliegen zu besprechen. Aus diesen Gründen hat der GR entschieden, die Fachgruppe aufzulösen und die Kraft in andere Aufgaben zu stecken.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Interpellation der Fraktion SP/Grüne, "Auflösung Fachgruppe Integration + Gesellschaft" (Nr. 19/2017).

Beilagen

Keine